

# APHRODITE

Wo auch immer sie wandelte, wuchsen duftende Rosen aus dem Boden.

Zahlreiche antike Mythen ranken sich um die Geburt der Göttin.

Angeblich verübte Kronos, der Herrscher der Titanen, einen großen Schlag mit dem Sichel, woraufhin die Genitalien des Uranos ins Meer fielen.

Das Meer nahm sie auf und umhüllte sie mit weißem Schaum. Und aus diesem Schaum wurde die schönste weibliche Gestalt geboren: Aphrodite. Dann ließ das Meer aus seiner Tiefe eine riesige Muschel aufsteigen, in die Aphrodite einstieg und sich tagelang über das Wasser treiben ließ. Auf Kithira, der kleinen Insel zwischen Peloponnes und Kreta, wurde sie zum ersten Mal gesichtet.

Seitdem verehren deren Bewohner sie und gaben ihr den Beinamen > Kythereia <.

An Land ging Aphrodite erst auf Zypern, wo sie von den drei Grazien erwartet wurde. Die drei Töchter des Zeus blieben bei Aphrodite bis sie erwachsen war und von den Göttern auf dem Olymp empfangen wurde.

In ihrer Begleitung befanden sich unter anderem Nereiden\* und zwei ihrer Kinder.

Es gab kaum einen Gott, der Aphrodite keinen Heiratsantrag machte!

Ihre Hand gewähren musste sie aber Hephaistos, dem hässlichsten unter allen Göttern des Olymp, dem sie nicht lang treu blieb. Die bekannteste ihrer zahlreichen Liebesgeschichten mit den Sterblichen begann auf Zypern.

Schon als Kind schloss sie den jungen Adonis ins Herz, den sie, als seine Mutter Myrrha starb, Persephone zur Pflege gab, weil er so schön war.

Persephone lernte Adonis lieben und überließ ihn später nur ungern der Freiheit.

Adonis wurde Jäger und eines Tages tötete ihn ein großes Wildschwein. Seitdem wurde Adonis zusammen mit Aphrodite auf Zypern verehrt. Durch die Eifersucht

von Hera und Athena kam es zu einem Schönheitswettbewerb, dessen

Auswirkungen den Trojanischen Krieg herbeiführen sollten.

- Nereiden sind die 50 schönen, schwarzäugigen Töchter der Oceaniden Doris und des Meeresgottes Nereus. Die bekanntesten Nereiden sind Thetis ( Mutter des Achilles ), Amphitrite und Galateia.

Diese 50 Nymphen sind die Schutzpatrone der in Seenot geratenen.

Die Nereiden sind meist fröhlich - scherzend und erheitern die Seeleute.

## ROSEN FÜR APHRODITE

Rosenduft und Liebeszauber haben ihre unverwechselbare Wirkung auf die Menschen bis heute nicht verloren. Ihre Symbolik ist steinalt und eng verknüpft mit der Göttin Aphrodite. Ihr zu Ehren wurden auf Zypern die Aphrodisia zelebriert, geheime Initiationsfeiern, deren Ablauf sehr widersprüchlich überliefert wurde, da die Teilnehmer darüber nicht sprechen durften.

Gefeiert wurden sie jedenfalls im April, wenn alles blühte. Junge Mädchen schmückten sich dann mit Rosen, sangen und tanzten, fasteten und pflanzten für die schöne Göttin Bäume in ihren Tempelgärten. Obwohl das Mysterium der

Aphrodite längst verloren ist, gelten Rosensträuße noch immer als Liebesbekenntnis zwischen Mann und Frau. Rosenduft und Rosenwasser werden auf Zypern bis heute in Gedenken an die Liebesgöttin hergestellt.